



**Sitzungsvorlage**  
**/023/2015**

Amt/Abteilung: Aufsichtsrat Stadtholding Datum: 24.11.2015	Aktenzeichen:		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	16.11.2015	Vorberatung N	
Hauptausschuss	01.12.2015	Vorberatung N	
Stadtrat	15.12.2015	Entscheidung Ö	

**Betreff:**

Wirtschaftsplan 2016 Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat empfiehlt dem Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan 2016 für die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit folgenden Ansätzen festzulegen:

<b>1. Erfolgsplan</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
<b>Summe der Erträge</b>		
- Betriebserträge	3.293	
- Zuwendungen	91	
- sonstiger Ertrag (ZZV)	53	
- Ergebnisübernahme	<u>1</u>	3.438
<b>Summe der Aufwendungen</b>		
- Betriebsaufwand	6.354	
- Finanzaufwand	<u>0</u>	6.354
<b>Gesamtergebnis 2016</b>	<b>T€</b>	<b>-2.916</b>

**2. Vermögensplan 2016**

Summe der Einnahmen	3.936
Summe der Ausgaben	3.936

**3. Stellenübersicht**

	<b>Stellen 2015</b>	<b>Stellen 2016</b>	<b>Stand 30.09.15</b>
Geschäftsführer	1,05	1,05	1,05
Beschäftigte	55,70	55,96	49,79
<b>Gesamt</b>	<b>56,75</b>	<b>57,01</b>	<b>50,84</b>
Nachrichtlich:			
Azubis/BA-Studenten	7,00	9,00	8,00
Aushilfsbeschäftigte	0,00	0,00	0,00

#### **4. Anlagen zum Wirtschaftsplan (§ 16 II EigVO RHP)**

4.1 a) Betriebsmittelkreditermächtigung  
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.500 T€ festgelegt.

4.1 b) Kreditbedarf  
entsprechend Vermögensplan 2016 T€ 2.841 \*\*\*

\*\*\* rechnerischer Wert, ohne Zuflüsse aus Dividende und Zuzahlungsvereinbarung (den Sockelbetrag – siehe Ausführungen im Wirtschaftsplan – überschreitend).

Im Bedarfsfall ist eine entsprechende Kreditermächtigung durch den Aufsichtsrat zu erteilen.

4.2 Finanzplan 2017– 2021

#### **5. Beteiligung EnergieSüdwest AG**

Im Bereich der Beteiligung ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass von Seiten der EnergieSüdwest AG noch keine Dividende in das Planergebnis eingeflossen ist. Insgesamt kann für das Planungsjahr 2016 erwartet werden, dass der Zufluss aus der Beteiligung an der EnergieSüdwest AG sowie aus der Zuzahlungsvereinbarung das durch die operativen Verluste generierte Liquiditätsdefizit der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH ausgleichen wird. Handelsrechtlich wird es, ggf. durch eine Verrechnung mit den bisher aufgebauten Gewinnvorträgen, nach wie vor möglich sein, ein positives Bilanzergebnis auszuweisen. Unabhängig davon wird die Geschäftsführung im Vollzug des Wirtschaftsplanes ein positives Ergebnis noch vor Verrechnung mit Gewinnvorträgen anstreben.

#### **Begründung:**

Der ordnungsgemäß verabschiedete Wirtschaftsplan ist Voraussetzung für die Erfüllung der Aufgaben im Wirtschaftsjahr 2016 (§ 16 I EigVO RHP).

Gemäß § 8 Absatz 1 Satz 2 des Gesellschaftervertrages der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH ist vor Entscheidungen der Gesellschafterversammlung, soweit es die Bedeutung der jeweiligen Entscheidung erfordert, der Stadtrat der Stadt Landau in der Pfalz mit der Angelegenheit zu befassen.

**Anlagen:**

Wirtschaftsplan 2016 der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH

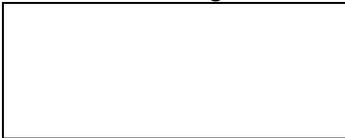
Beteiligtes Amt/Ämter:

BGM

Hauptamt

Finanzverwaltung

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a black border, intended for a signature or stamp.